

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dirk Liebe (SPD)**

vom 12. Oktober 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Oktober 2022)

zum Thema:

**Sportforum Berlin weiterentwickeln – Potenzialflächen nutzen**

und **Antwort** vom 04. November 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Nov. 2022)

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Herrn Abgeordneten Dirk Liebe (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/13602  
vom 12.10.2022  
über Sportforum Berlin weiterentwickeln – Potenzialflächen nutzen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Das Gelände des ehemaligen Sport- und Kongresszentrum Konrad-Wolf-Str. / Indira-Gandhi-Str. gibt seit vielen Jahren ein sehr trauriges Bild ab und es zeichnet sich keine Entwicklung seitens des aktuellen Flächen-eigentümers ab. Gemäß einer Idee im Masterplan für das Sportforum Berlin könnte diese Fläche dem Sportforum wieder zur Nutzung überlassen werden.

1. Wer ist aktuell der Eigentümer der o.g. Fläche?

Zu 1.:

Dem Senat ist aus den Beteiligungen zur Aufstellung der Bebauungspläne 11-9a und 11-9c das Unternehmen Immonen Property VII GmbH & Co. KG als Eigentümer der Baufelder bekannt.

2. Ist dem Senat bekannt, ob für diese Fläche ein abgeschlossenes Bebauungsplanverfahren vorliegt?

Zu 2.:

Nach Kenntnis des Senats sind die Bebauungspläne nicht festgesetzt. Der erste Aufstellungsbeschluss reicht bereits bis ins Jahr 2001 zurück und wurde im Jahr 2012 mit einem neuen Entwicklungsziel neu ausgerichtet.

3. Gibt es Bestrebungen seitens des Senats, diese Fläche wieder in das Eigentum des Landes Berlin zurückzuholen und ggf. wieder dem Sportforum Berlin als Sportfläche zuzuordnen? Wenn ja, welche Grundstückflächen genau (mit derzeitiger Bebauung und m<sup>2</sup>-Anzahl) und wenn nein, warum nicht?

Zu 3.:

Die Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport setzt sich seit Beginn der 19. Legislaturperiode mit der Thematik auseinander, da es einerseits nicht gelang, dieses Grundstück im Rahmen des städtebaulich-freiräumlichen Wettbewerbs als Ideenteil mit betrachten zu lassen und andererseits trotz der Eigentümersituation dieses Grundstück als geeignete Potentialfläche für die Entwicklung des Sportforums Berlin hervorsteht. Bekannterweise war dieses Areal in der ehemaligen DDR Bestandteil der Sportanlage und wurde nach dem Beitritt nicht dem Kommunalvermögen zugeordnet. Eigene Entwicklungsabsichten der Treuhandliegenschaftsgesellschaft (Berlin) wurden letztlich eingestellt, sodass die Grundstücke im Jahr 2010 veräußert wurden.

Das Grundstück Weißenseer Weg 51 und Weißenseer Weg 52 (Ecke Konrad-Wolf-Straße) liegt inzwischen seit Jahren brach und ist mit einem Gebäudekomplex bestehend aus dem ehemaligen Sport- und Kongresszentrum sowie Hotel bebaut, welcher inzwischen zu großen Teilen verfallen und von Vandalismus-Schäden geprägt ist.

Der Geltungsbereich des B-Plan-Aufstellungsbeschlusses umfasst rd. 3,7 ha (Flurstücke 163 und 250 der Flur 18). Im Westen und Süden verläuft die Geltungsbereichsgrenze mittig des Weißenseer Weges (Flurstück 7017, Flur 17, teilweise und Flurstück 2 der Flur 18, teilweise) und der Konrad-Wolf-Straße (Flurstücke 248 und 249, Flur 18, sowie Flurstück 161, Flur 18, teilweise).

4. Ist die Fläche von ihrer Größe her geeignet, eine Ballsporthalle oder andere Sportbedarfe dort zu realisieren? Welche Größe (Kapazität und Fläche) müsste diese Ballsporthalle haben.

5. Liegt ggf. eine Machbarkeitsstudie für die v.g. Halle vor bzw. welche Voraussetzungen sind zu erfüllen, um eine Machbarkeitsstudie zu beauftragen?

Zu 4. und 5.:

Eine Studie aus dem Jahr 2017 betrachtete im Hinblick auf einen Hallenstandort die folgenden Flächen: vorhandenes Fußballstadion mit rd. 30.000m<sup>2</sup> Fläche, ggf. aufzugebene Friedhofsfläche von bis zu 45.000m<sup>2</sup>. Geprüft wurde, ob das Grundstück auskömmlich ist, um eine Arena für Mannschaftssportarten mit Tribünenanlagen bis zu 6000 Zuschauende zuzüglich Sportfunktionsbereiche sowie einer Trainingshalle aufnehmen zu können. Im 2. Halbjahr 2021 wurde eine weitere Machbarkeitsskizze durch die für Sport zuständige Senatsverwaltung gefertigt, aus der hervorgeht, dass das Areal für eine Großsporthalle mit Zuschauerplätzen geeignet ist.

6. Sofern diese Fläche einer Nutzung durch den Sport zugeführt wird, welche dann freiwerdenden Flächenpotenziale ergeben sich innerhalb des jetzt bestehenden Sportforum Berlin?

Zu 6.:

Der Masterplan Sportforum Berlin ist noch nicht abschließend erstellt. Die Planungen werden noch im laufenden Kalenderjahr verwaltungsintern vorgestellt, um anschließend eine Senats- und Abgeordnetenhausbefassung herbeiführen zu können. Der Arbeitsstand August 2022 wurde dem Sportausschuss des Abgeordnetenhauses in seiner Sitzung am

23.09.2022 vorgestellt; mit dem gleichen Arbeitsstand wurde der Informationsbitte des Ausschusses für Schule und Sport der Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg in seiner Sitzung am 04.08.2022 entsprochen.

Freiwerdende Flächenpotentiale im Kernbereich des Sportforum Berlin würden dazu führen, dass die grüne Mitte des Sportforum-Areals an Aufenthalts- und Verweilqualität gewinnt und vollständig der Nutzung durch die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden könnte. Auch könnte den Anforderungen des Klimaschutzes umfänglicher entsprochen werden.

7. Kann eine mögliche Ballsporthalle als Ersatz für die im Masterplan genannten Dreifachsporthallen 1+2 bzw. für die Beachvolleyballhalle fungieren und wenn nein, warum nicht?

Zu 7.:

Nach dem bisherigen Stand der Erstellung des Masterplans wurden die aufgeworfenen Einzelaspekte noch nicht betrachtet bzw. untersucht.

8. Unter welchen Bedingungen wären die möglichen freien Flächenpotenziale geeignet den Masterplan Sportforum Berlin insoweit zu ergänzen, dass aus dem derzeit geplanten Viertligastadion ein drittligataugliches Fußballstadion realisiert werden könnte?

Zu 8.:

An dieser Stelle wird auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/ 13 438 „BFC Dynamo eine Zukunft auf dem Gelände des Sportforums ermöglichen“ verwiesen und herausgestellt, dass die zuständige Senatsverwaltung die Herrichtung von drittligatauglichen Fußballstadien berlinweit untersucht, hierbei aber nicht die zentral verwaltete Sportanlage Sportforum Berlin in den Fokus nimmt, da das Entwicklungsziel nationales Spitzensportzentrum Priorisierungen in anerkannten olympischen und paralympischen Sportarten setzt und dies mit einer Erlebbarkeit für Berlinerinnen und Berliner verbinden möchte.

Berlin, den 4. November 2022

In Vertretung

Dr. Ralf Kleindiek  
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport